

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Ohetal - Nordhümmling



Auswertung Online-Umfrage „Projekten eine Stimme geben“



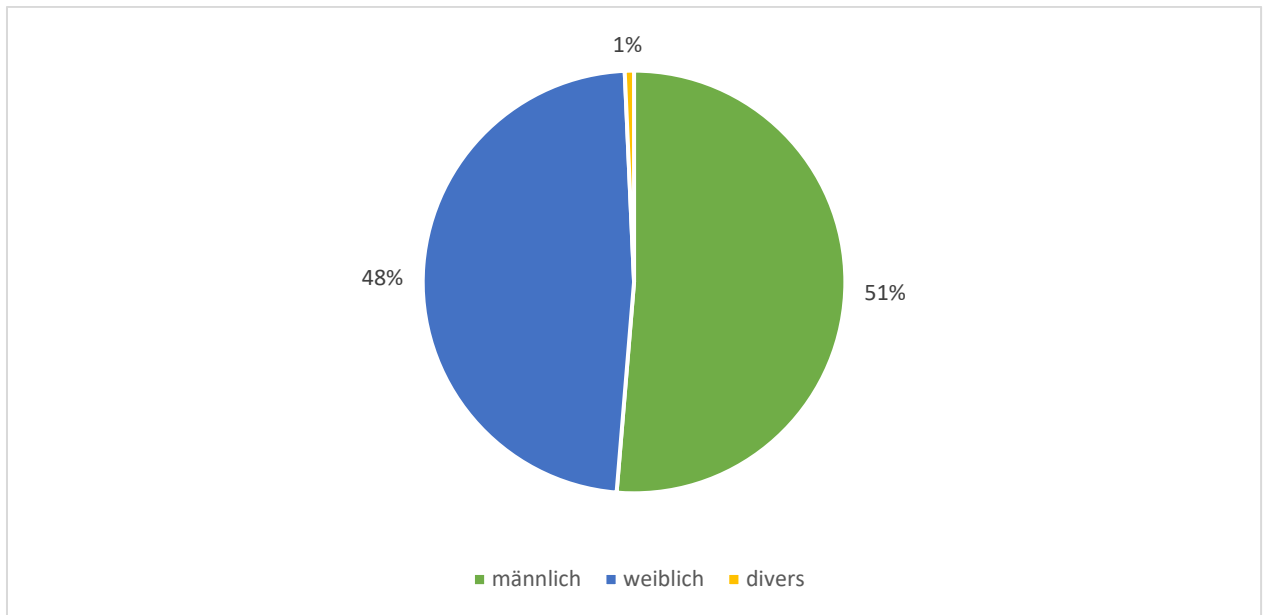
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591 96 49 43 -30



Thomas Honnigfort | Alfons Brümmer
info@honnigfort.de |
bruemmer@honnigfort.de
05932 50 35-15 | 05952 98 88-1

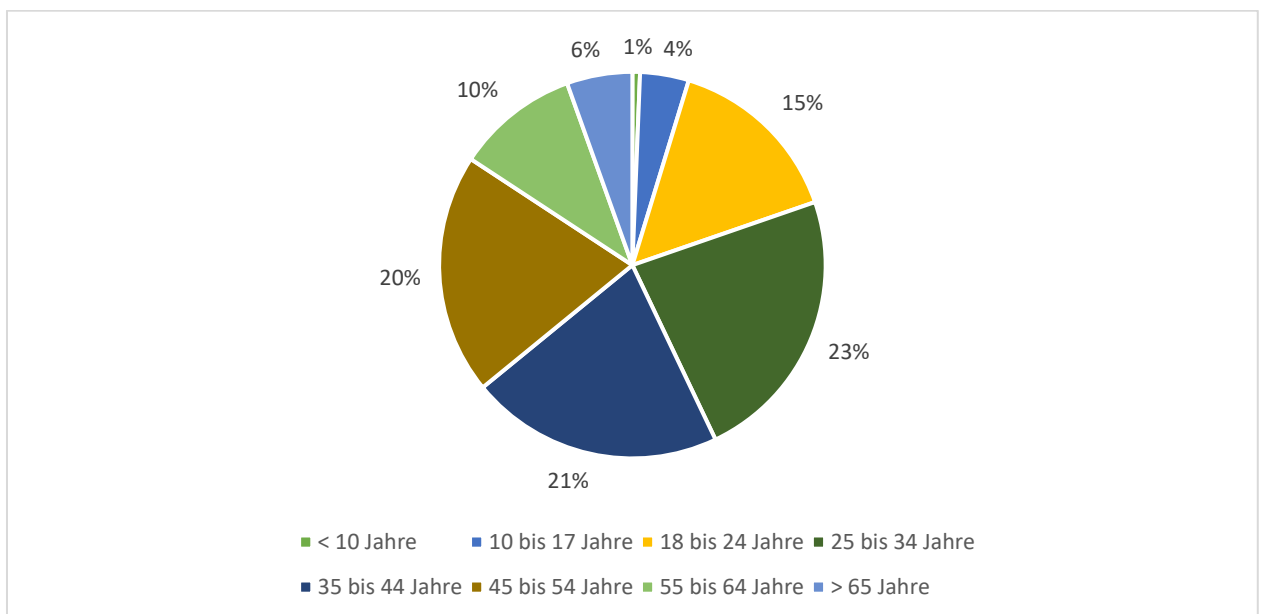
1. Welches Geschlecht hast du?

N=1.552



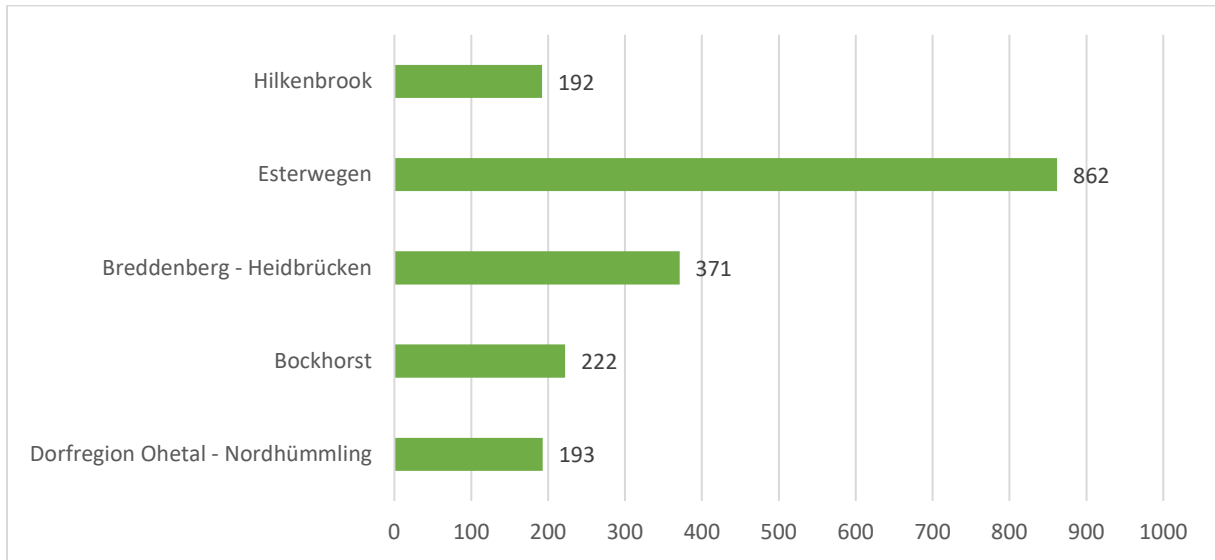
2. Welcher Altersgruppe gehörst du an?

N=1.564



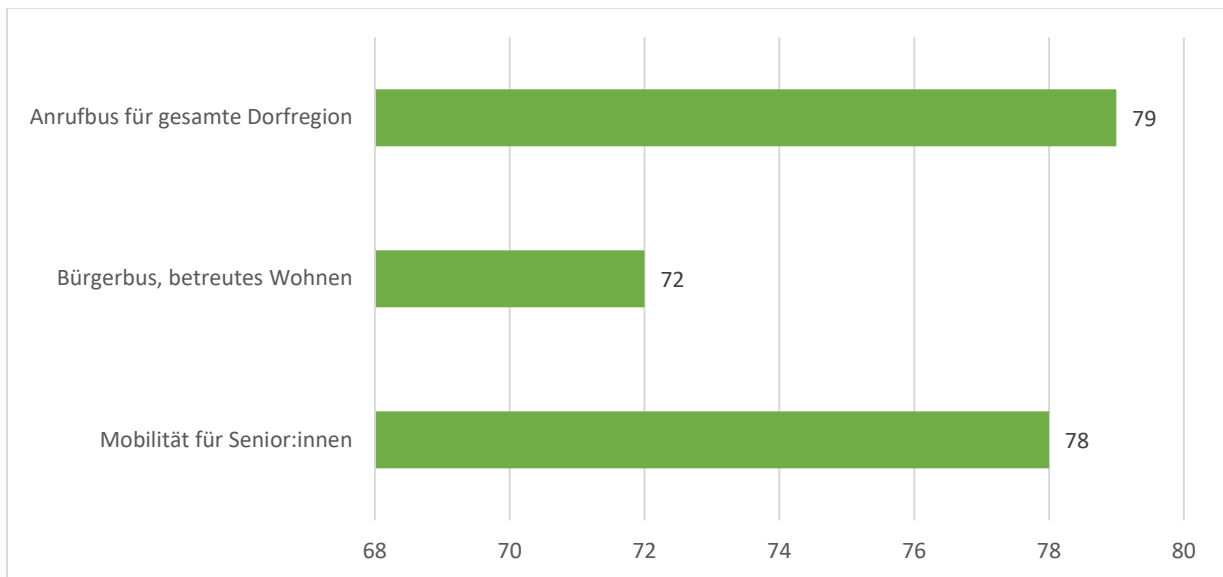
3. Für welchen Ort möchtest du Projektideen bewerten?

N=1.582



4. Dorfregion Ohetal – Nordhümmling

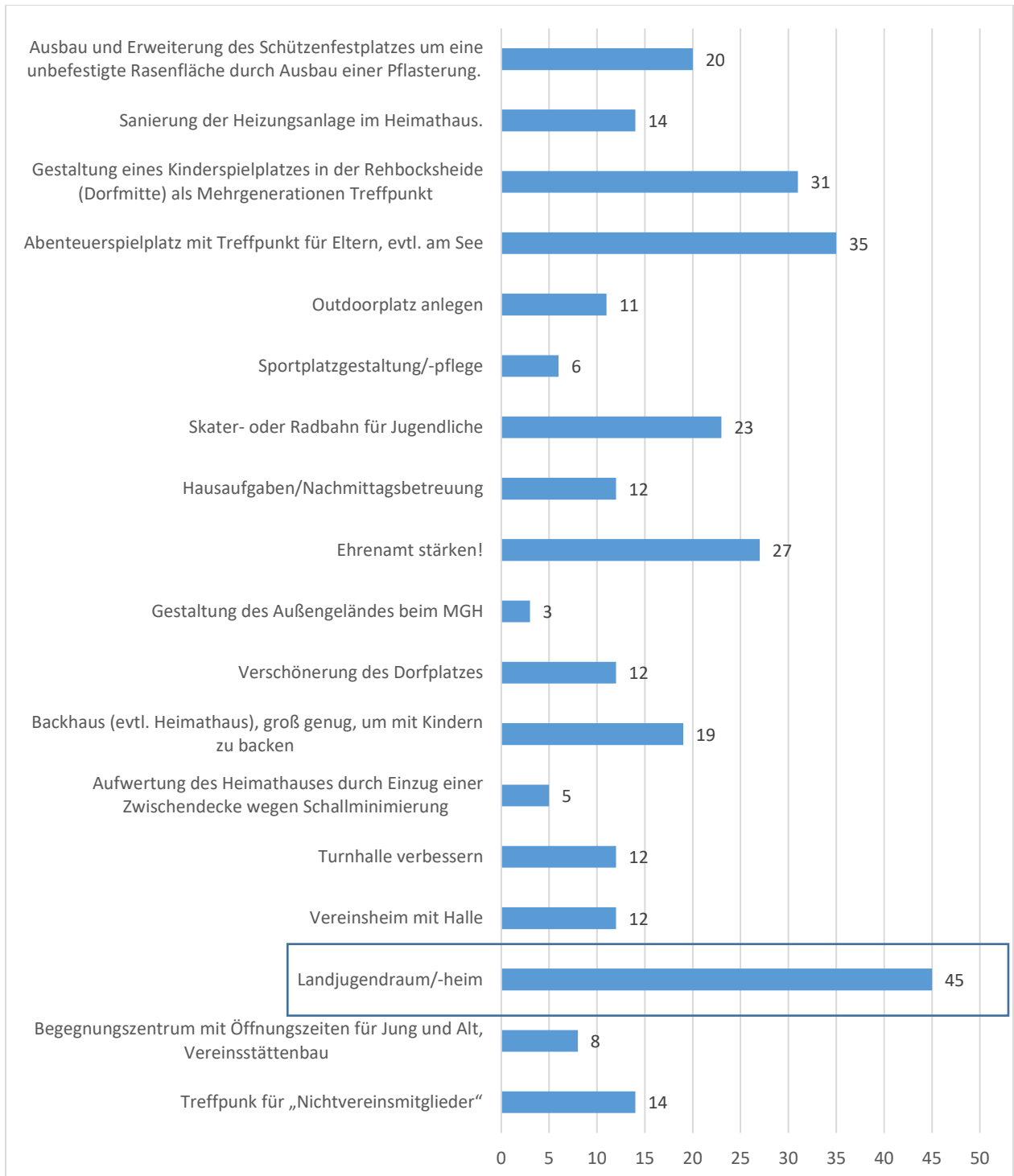
N=162



5. Bockhorst

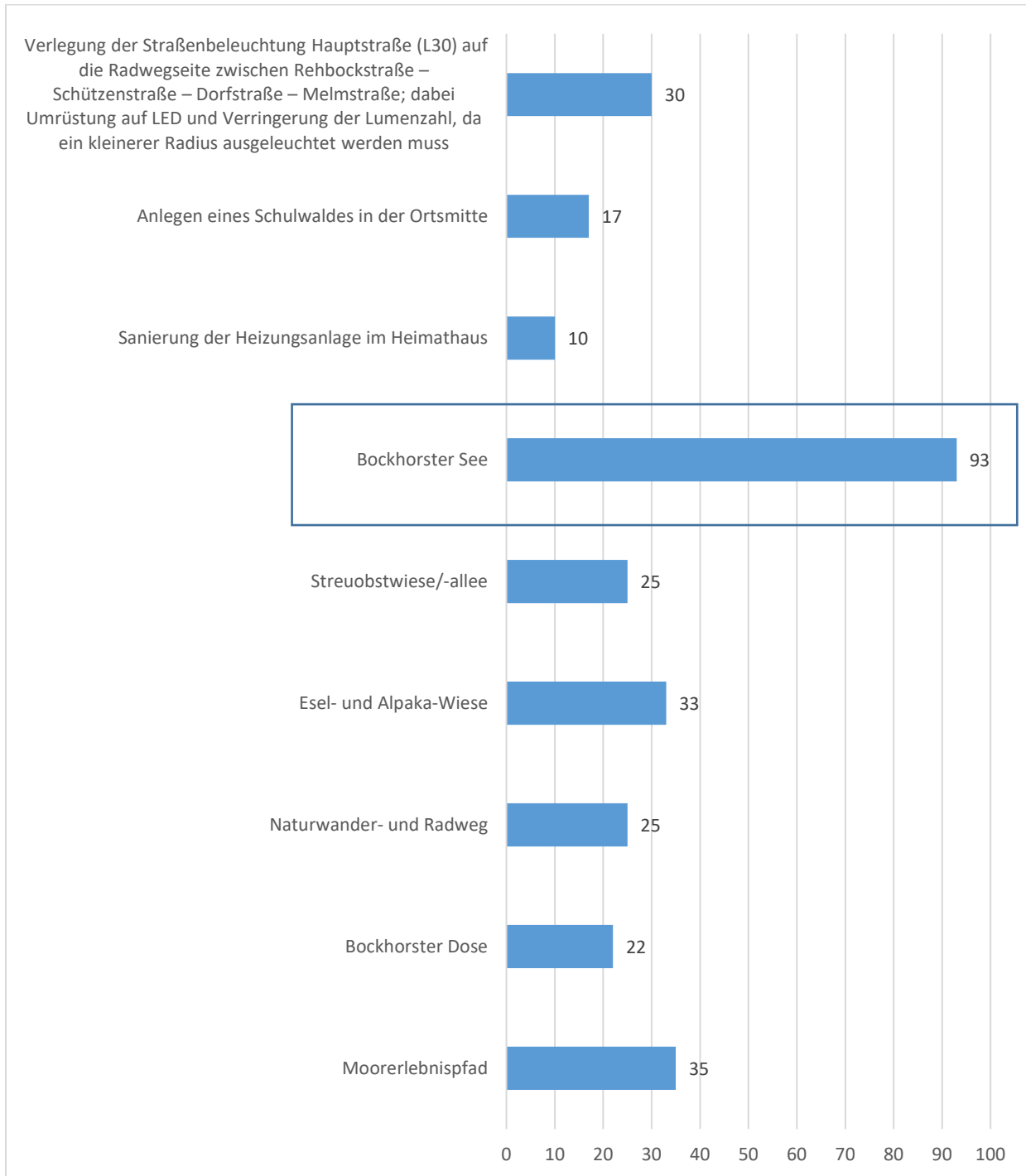
Engagement/Gemeinschaft/Treffpunkte

N=179



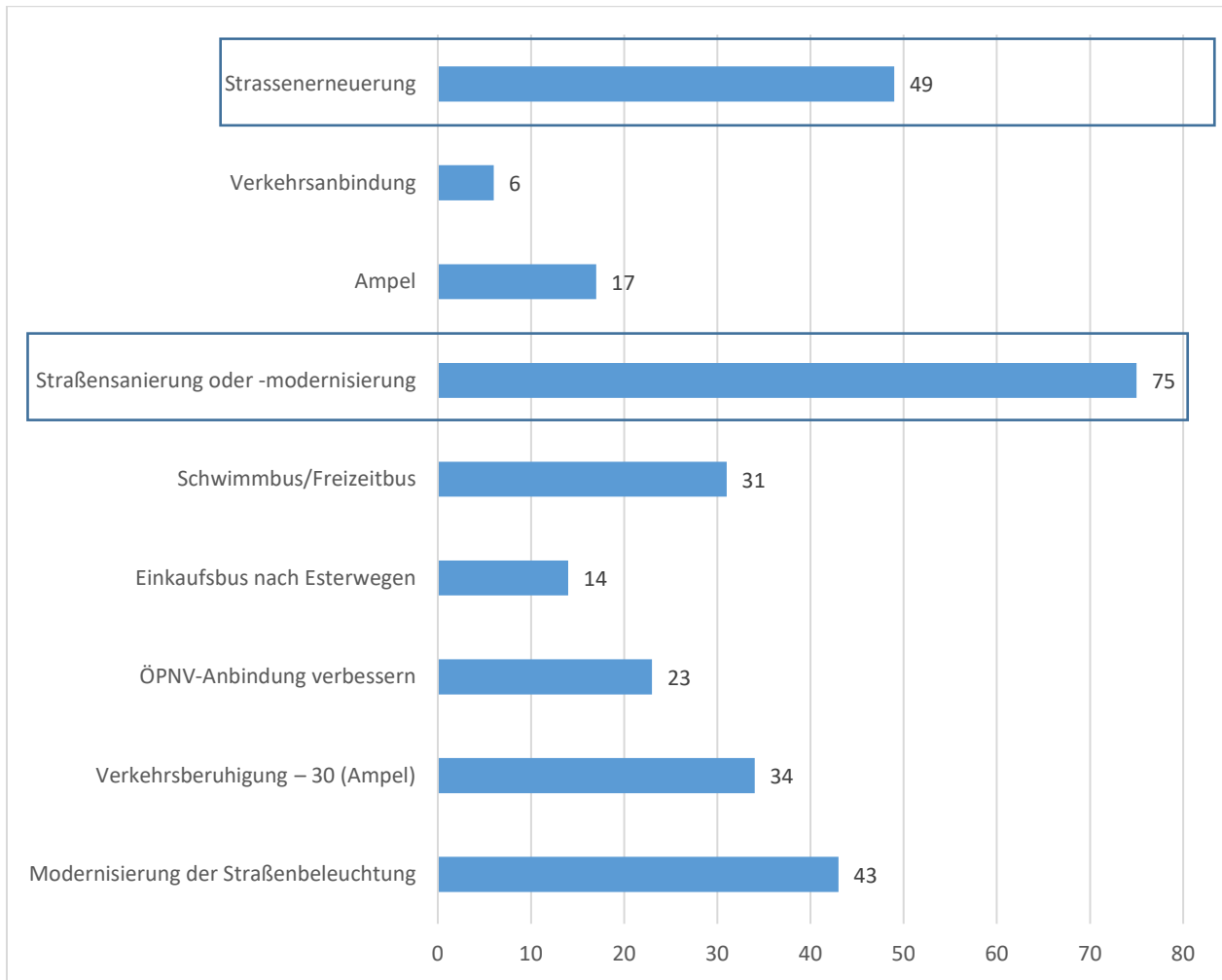
Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)

N=170



Straßen/Verkehr/Mobilität

N=167



Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus

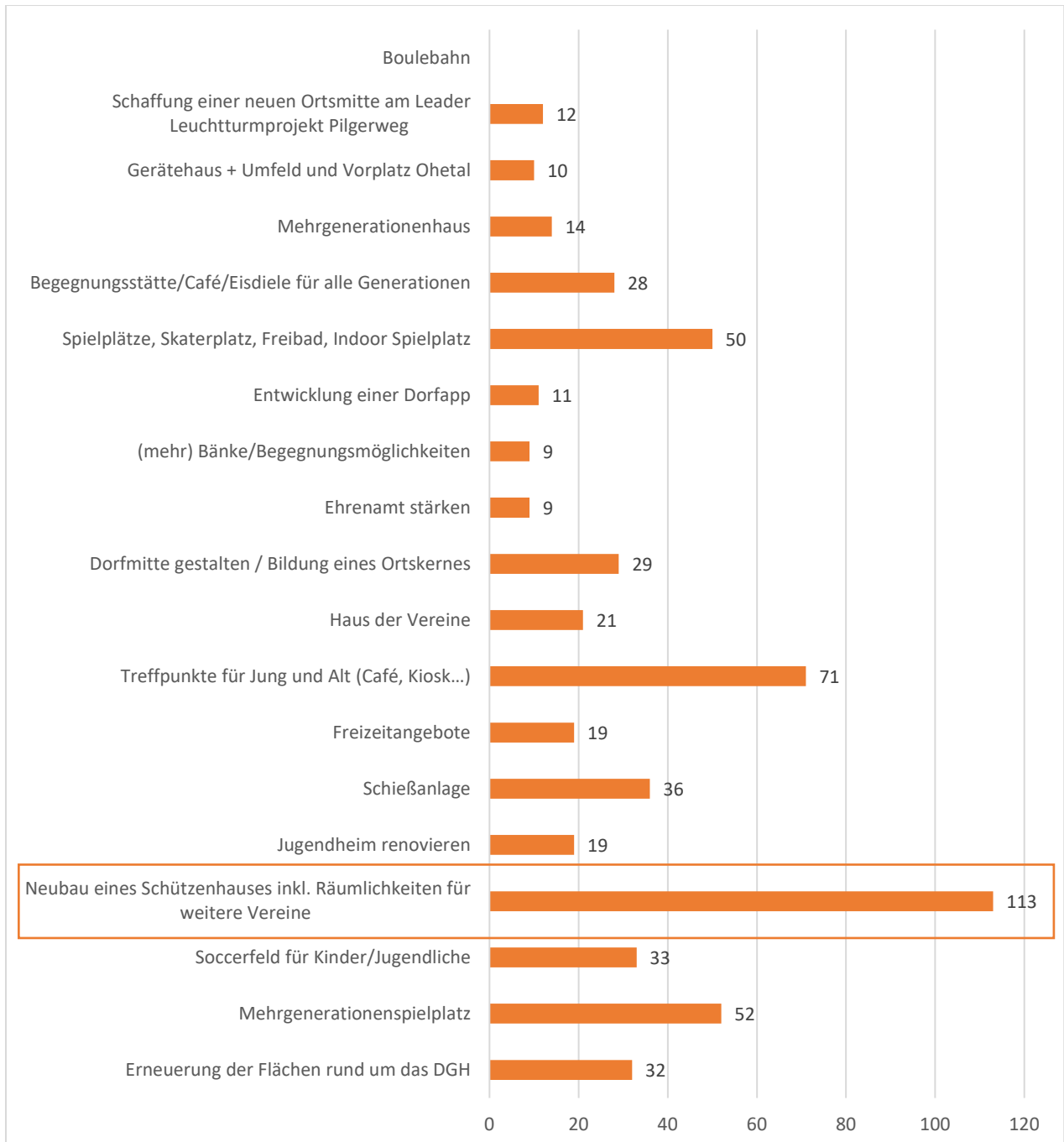
N=179



6. Breddenberg – Heidbrücken

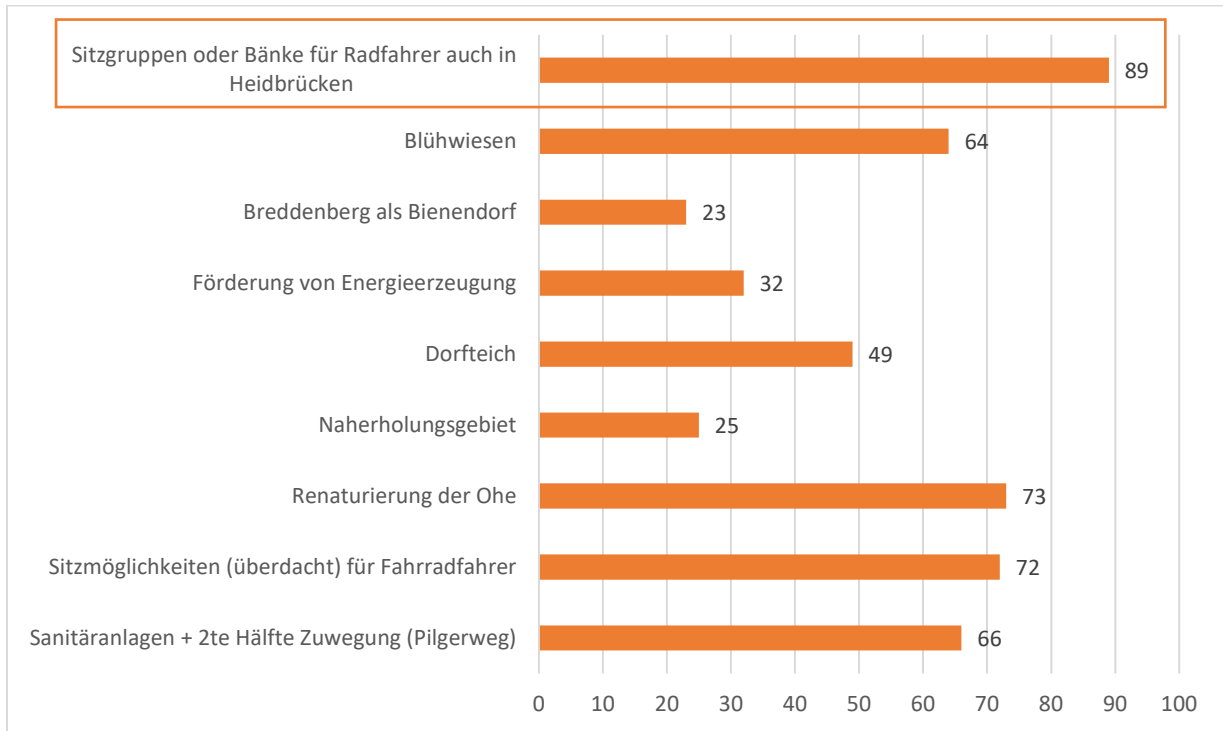
Engagement/Gemeinschaft/Treffpunkte

N=303



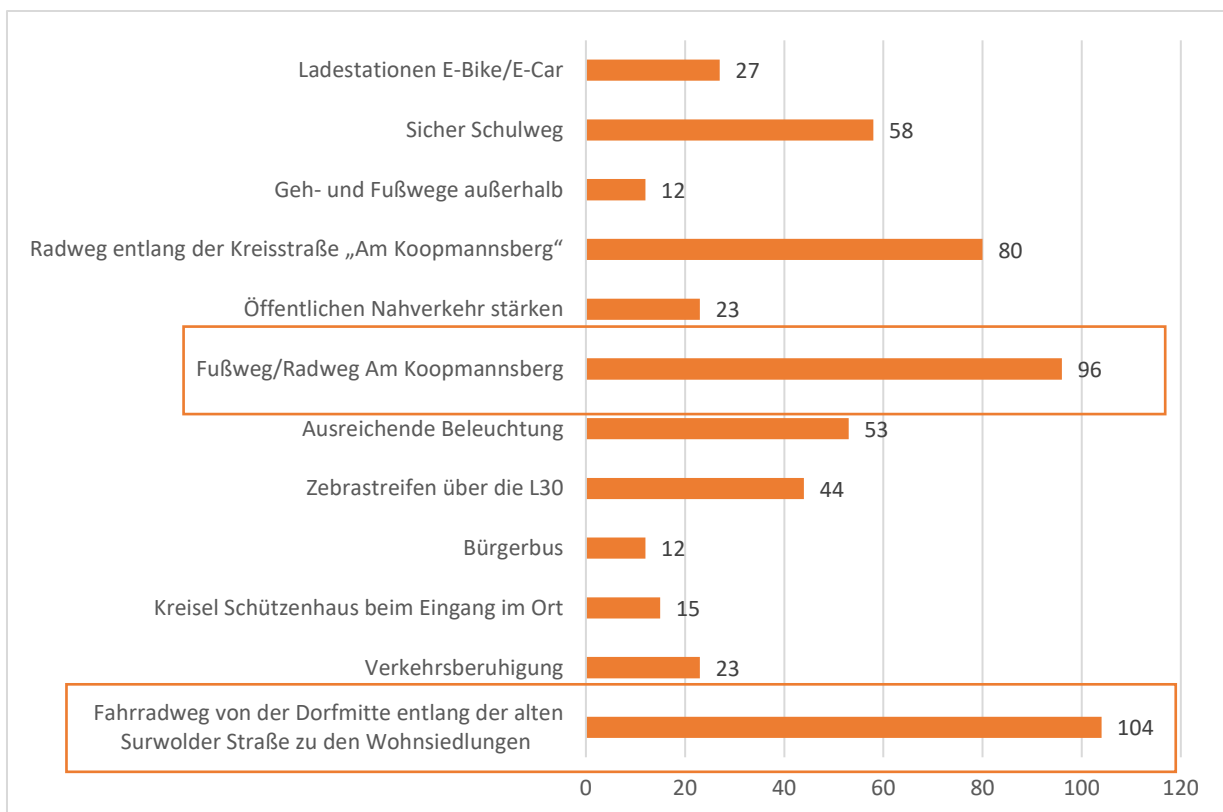
Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)

N=279



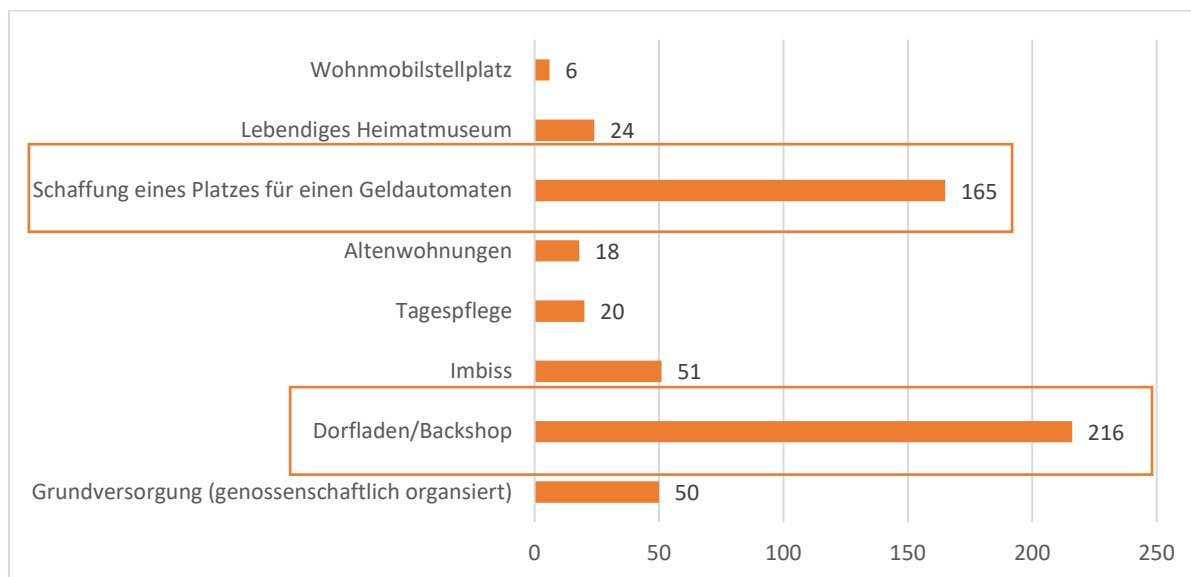
Straßen/Verkehr/Mobilität

N=297



Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus

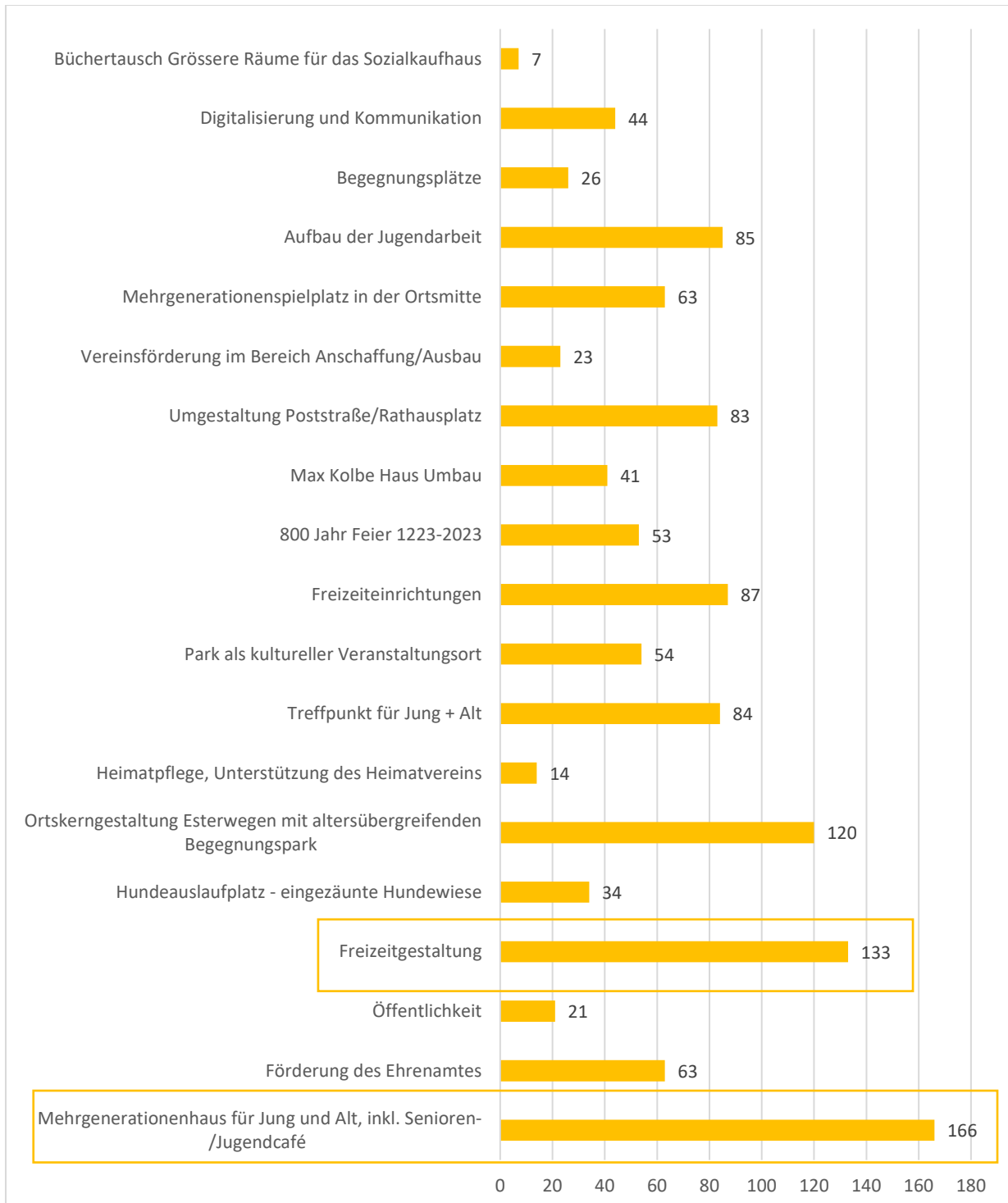
N=299



7. Esterwegen

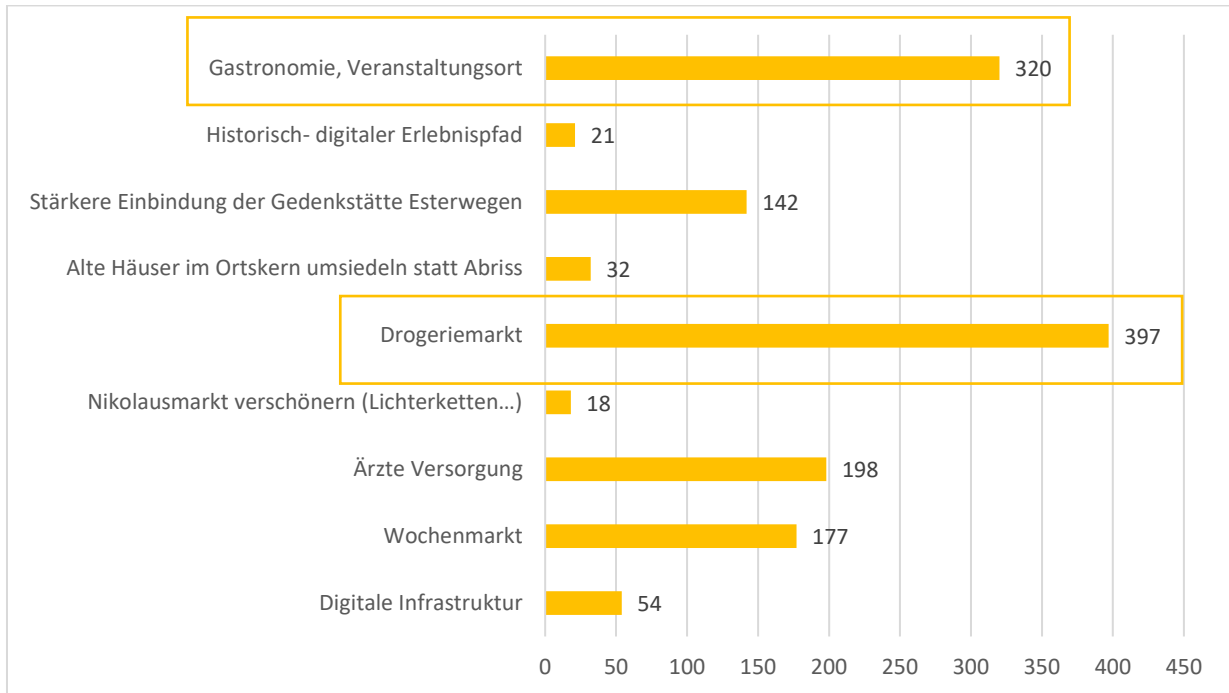
Engagement/Gemeinschaft/Treffpunkte

N= 644



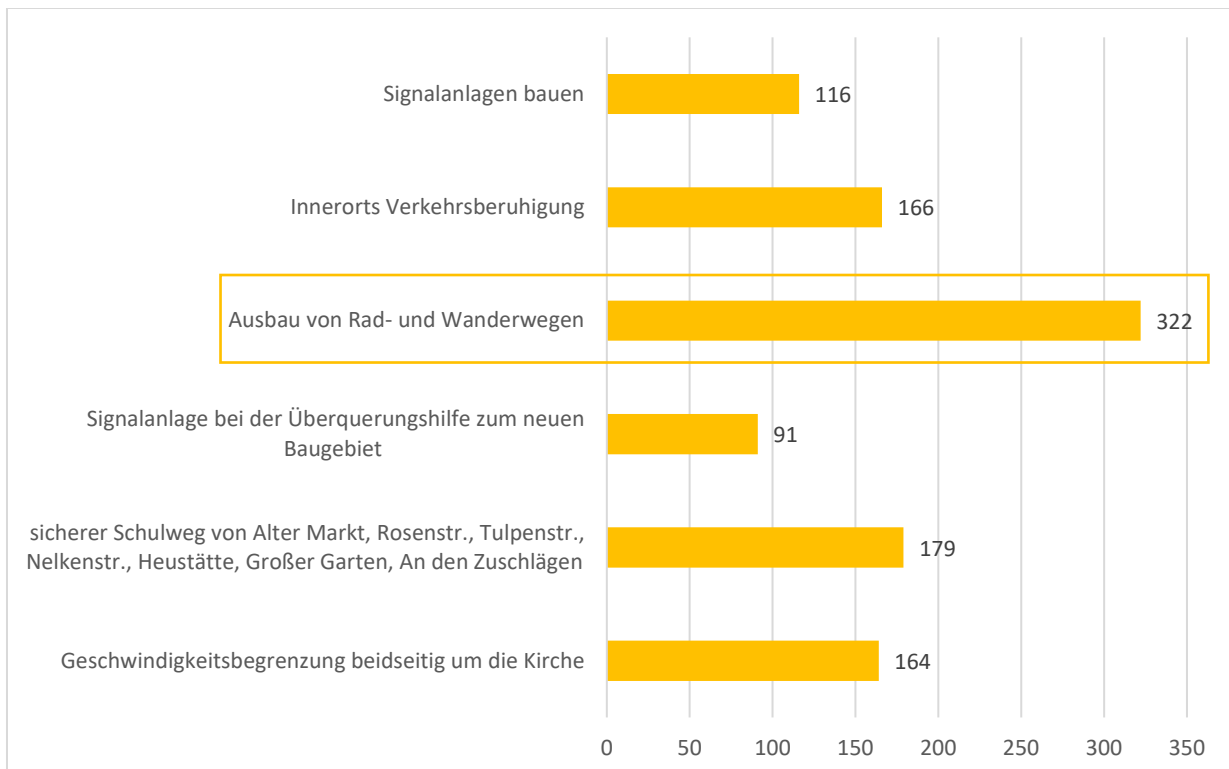
Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)

N=636



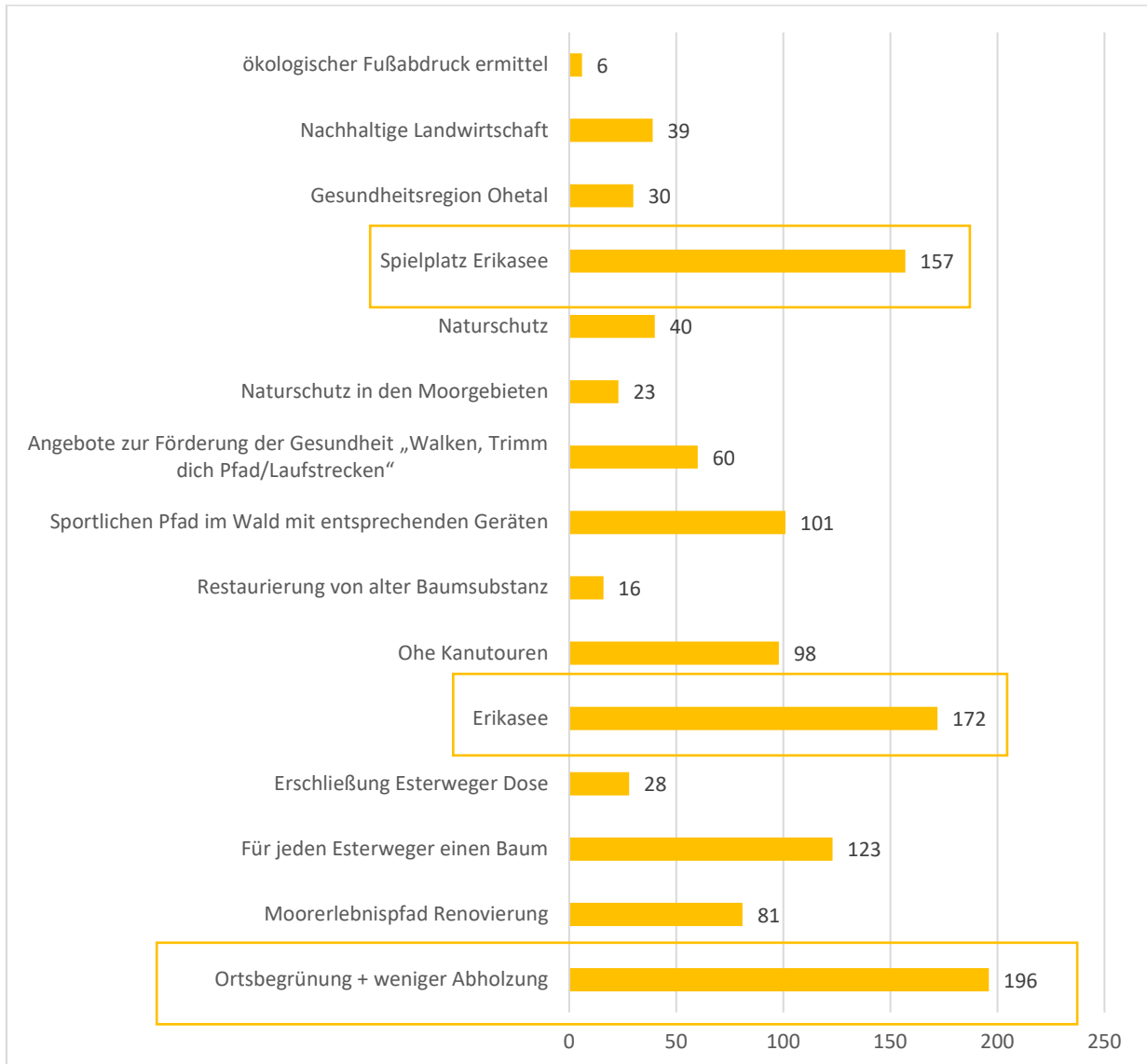
Straßen/Verkehr/Mobilität

N=609



Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus

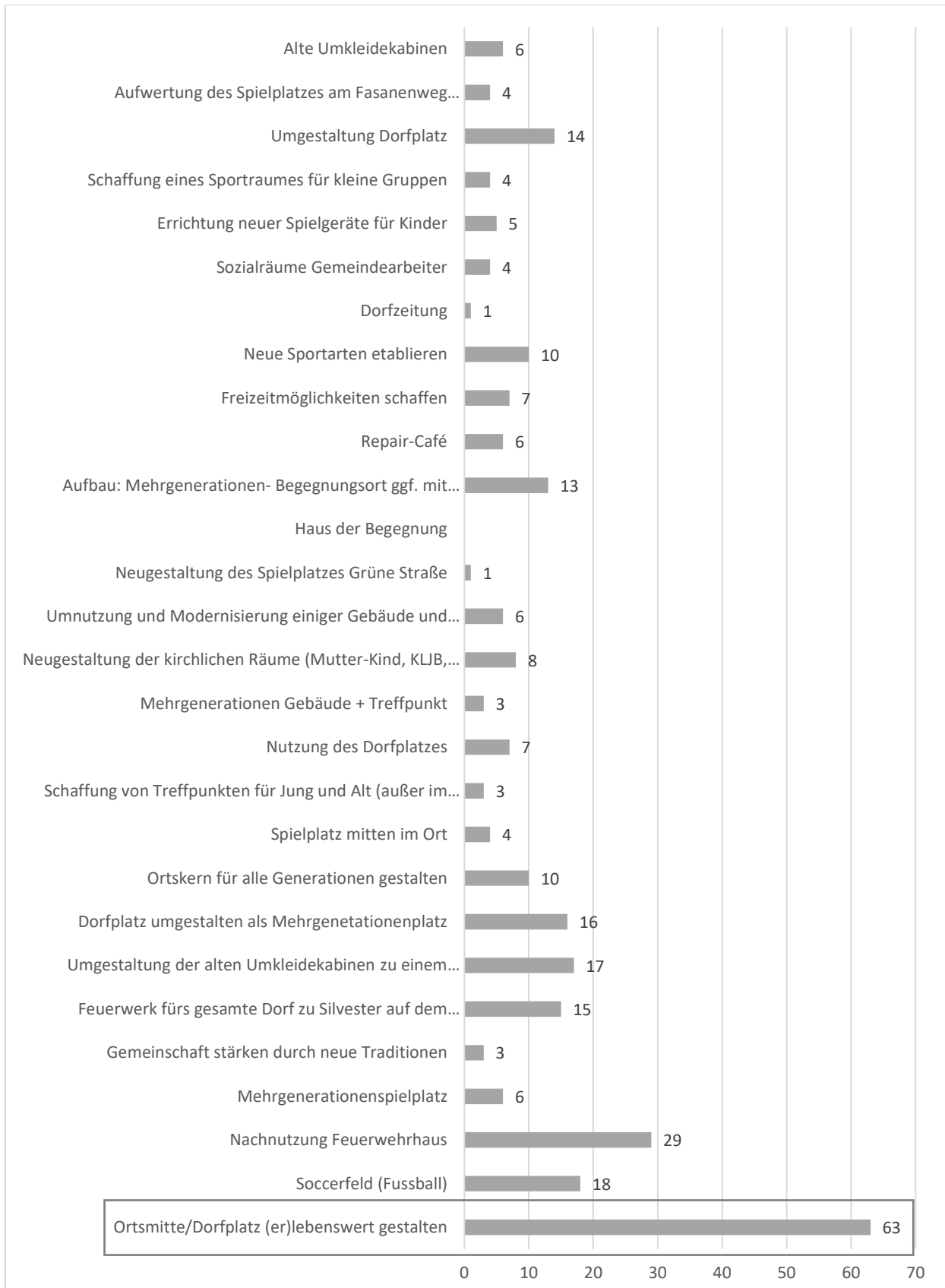
N=749



8. Hilkenbrook

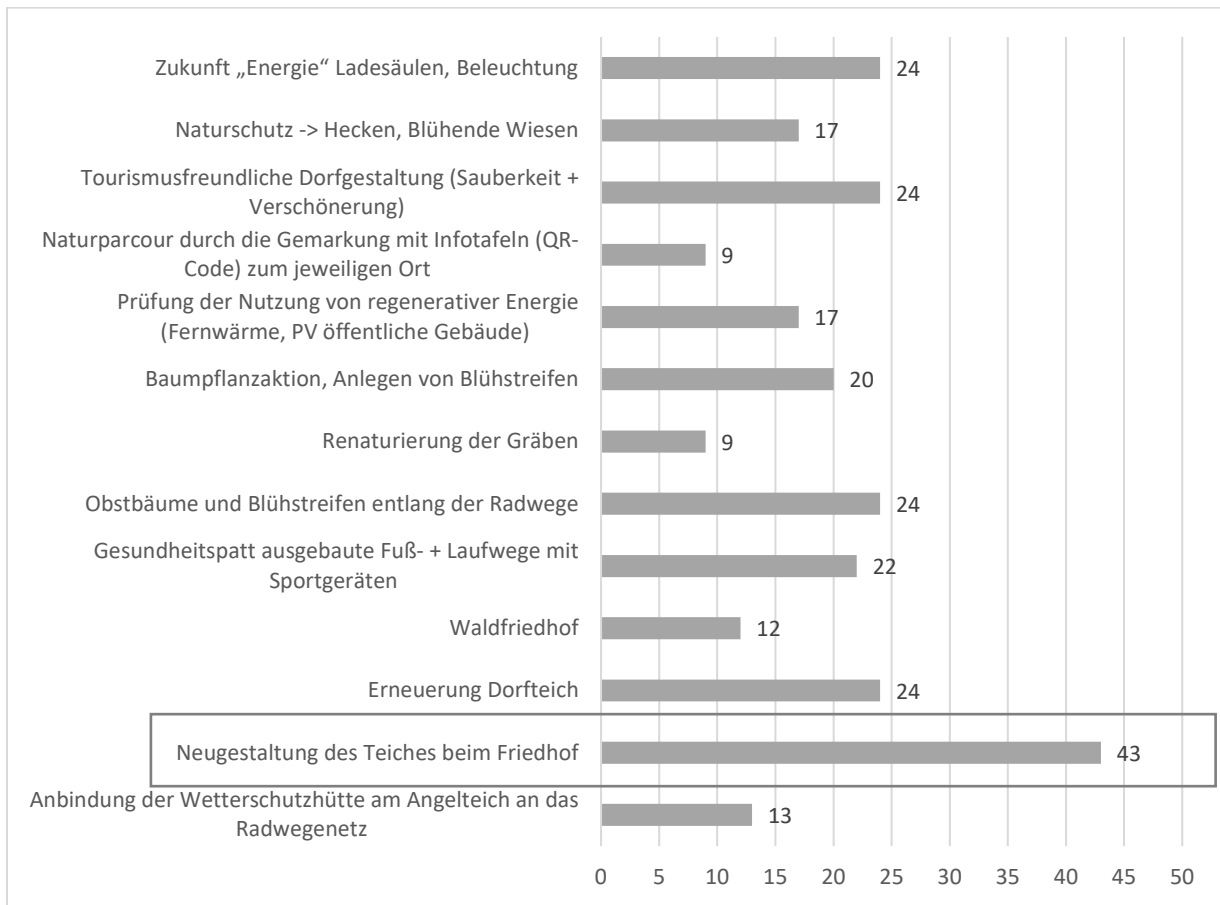
Engagement/Gemeinschaft/Treffpunkte

N=148



Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)

N=139



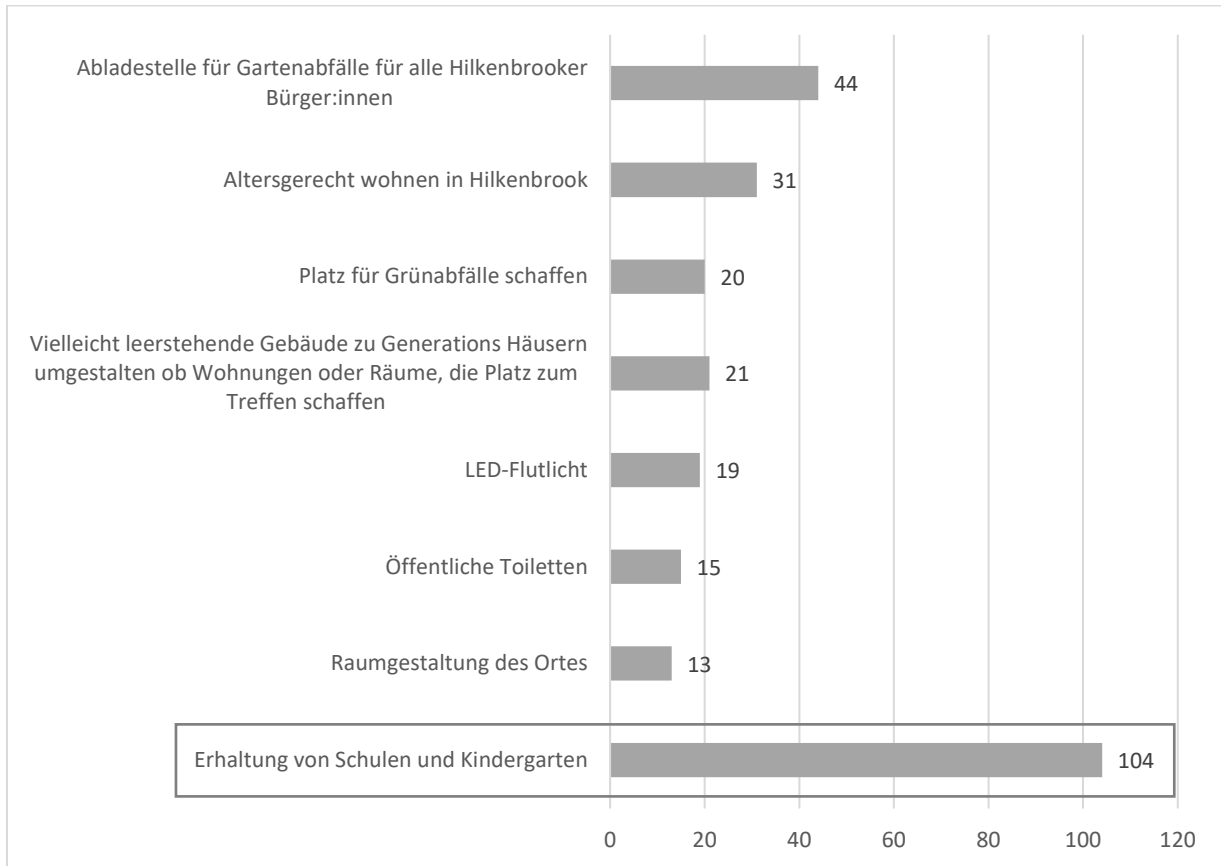
Straßen/Verkehr/Mobilität

N= 146



Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus

N=145



9. Hast du noch Anmerkungen?

N=178

- Freue mich das Bockhorst zur Ruhe kommt.
- Heyen Jan/ "Altes Herrenhaus" mit Hilfe der Bevölkerung und Gemeinde erwerben und als Mehrgenerationenhaus nutzen.....Senioren-/ Jugend-/ Kindertreff - zusammen oder getrennt, Grundstück mit Spielplatz aufpeppen und Räumlichkeiten den Vereinen zugänglich machen.
- Mobilfunknetz sollte dringend erweitert werden. Region Hinterm Berg ist das Telefonieren mit dem Handy nur eingeschränkt möglich!
- Es sollten diese Projekte nicht zu weit nach hinten verschoben werden.
- Bauhofarbeiter sollen das beschneiden von Bäumen besser Fachleuten überlassen,wird stark übertrieben ! An mehreren Stellen im und um Esterwegen
- Schlechtes handynetz, schlechte strassenbeleuchtung. Laternen brennen tagsüber.
- Man könnte den Park „Alter Friedhof“ zum Rathaus hin öffnen und diesen Ortskern so offener groß zügiger und grüner Gestalten...
- Stoppt das Abholzen in Esterwegen!!!!
- Behebung von Straßenschäden. Fertigstellung von Industriegebiet.
- Den Wunsch nach einem sicheren Schulweg bzw. Radfahrweg haben doch ALLE - egal ob Innerorts oder ausserorts, jung oder alt!!! Wenn aber in der neuen Straße "Heyen Drüft" schon Tempo 100 erlaubt ist, dann sollte man hier vielleicht anfangen...
- Straßenüberquerungen, Verkehrserziehung liegt m.E. auch in der Verantwortung von uns Eltern.
- breitere Radfahrwege, Pausen- bzw. Sitzmöglichkeiten für Radfahrer, Alleen, für das Alter gerecht und interessant machen
- Am besten wäre eine fette Disco
- ohne Natur und Jugend sind wir nichts, warum haben es beide so schwer in Esterwegen?!
- Gemeinde muss für die Bürger da sein (wir sind die Kunden!)
- Unternehmer-, Unternehmen stärken um Fachkräfte im Ort zu halten
- Es fehlt der dringend benötigte Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.
- Nein
- Bessere Aufenthalte für Jugendliche in der Freizeit.
- Erhaltung von Heyen Jan. Kneipe als Begegnungsstätte der jungen Erwachsenen und älteren Generationen geht verloren. Veranstaltungsort für Hochzeiten, Geburtstage, Beerdigungen, Vereinsfeiern geht verloren.
- Neue Straße im Amselring!!!!
- Es muß viel mehr her für die ältern Kinder. Altersklasse ab 8-9
- Wir brauchen mehr Fachärzte in Esterwegen damit die Ältere Generation nicht mehr so weit selber fahren müssen
- Mehr Sachen wo man sich auch mit mehreren Freunden treffen kann
- Bitte zeitnahe umsetzung
- Wäre schön wenn mal irgendetwas von dem hier abgefragten umgesetzt werden würde

- Poststrasse umgestalten... wie zb in sögel und werlte.... Fahrradwege erneuern... poststrasse
- Poststrasse müsste erneuert werden... schönere Ortsmitte rund ums Rathaus.... neue Fahrradwege Poststrasse
- Wenn schlechtes Wetter ist würde man gerne mal mit dem Bus fahren aber die Bushaltestellen stelle ist viel zu weit weg vom Mühlenberg sodas man nur mit dem Rad fahren muss hier sollte auch ein Bus Schule fahren
- Die Schützenstraße muss dringend sanierten werden !
- Alles schön aber oberste Priorität sollte die bessere digitale Anbindung haben, den die brauchen alle.
- Mobilfunknetz hinterm Berg ausbauen.
- Heimathaus Brot backen und verkaufen.
- Dorfplatz Autoverbot Treffpunkt mit sitzmöglichkeiten erstellen
- Wir würden uns über Angebote in Sachen Baby, Kleinkind und Kinder freuen. Auch über einen Stoffwindelzuschuss wären wir sehr dankbar und froh (gewesen). Wäre auch gut für Umwelt.
- Heyen Jan erhalten
- Die Jugend mehr Möglichkeiten geben, sich zu treffen. Die telekommunikation muss verbessert werden. Mehr Grün in den Siedlungen... Das Gewerbegebiet besser [sinnvoller] ausbauen.
- Parkplatzsituation bei der Kita innerorts ist eine Katastrophe. Die Erzieherinnen parken alle direkt vor der Tür, sodass es uns Eltern nicht mehr möglich ist, überhaupt dort zu parken. Einige haben mehrer Kinder evtl. noch Säugling zu tragen etc.
- Die Erzieherinnen sollten beim Infozentrum/ev. Kirche parken und dem laufenden Verkehr, also den Eltern Platz geben.
- Fussball
- Jugendräume mit entsprechenden Ansprechpartner und mehr Freizeitangebote für Kinder und Jugend.
- Spielplatz Rehbocksheide sollte vollumfänglich erhalte bleiben und attraktiv für Jung und Alt gestaltet werden!
- Eine umfangreiche Beleuchtung (Nebenstrassen) der Strassen in den Abendstunden
- Ein Dorfgemeinschaftshaus zu besitzen in einem Ort was für kleinere Feiern oder Beerdigungen nicht genutzt werden kann/darf ist echt zu schade. Alle Mitbürger müssen ausweichen auf Nachbarorte, weil hier in Esterwegen nichts mehr angeboten wird.
- Um junge Familien nach Hilkenbrook zu bekommen, wäre es gut die Kinderbetreuung auszubauen. Eine Betreuung ab 1 Jahr wäre sinnvoll, da in umliegenden Gemeinden kaum Möglichkeiten gibt. Hier sollte an den Rechtsanspruch ab 1 gedacht werden. Zudem wäre eine Betreuung nach 13 Uhr für einige Familien sinnvoll. Wer einen langen Fahrtweg hat benötigt häufig bis 13.30/ 14 Uhr. Hier sollte der Bedarf dringend ermittelt werden. Dort wo es eine gute Betreuung gibt kommen die Familien gerne zum wohnen
- Ausserdem sollten alle Kräfte versuchen, das das alte Herrenhaus Heyen für alle geöffnet bleibt
- Bremsschwelle in den Siedlungen...
- Nicht Signalanlagen beim Baugebiet sondern an der Hauptstraße Hintern Berg bei den Bushaltestellen. Hier wird die Geschwindigkeit immer überschritten. Oder halt anders Maßnahmen
- Die schon bestehenden Grünanlagen , schön bunt mit Blumen und sauber halten

- Die Radwege befahrbarer machen, die Schlaglöcher weg , Bordstein absenkungen die auch richtig abgesenkt werden , die Gullis eben mit den Radwegen machen
- Mehr Mülleimer und vielleicht Freie Hundekotbeutel, damit die Hundebesitzer endlich mal die Hinterlassenschaften wegräumen. Ich habe selbst einen Hund und räume dies immer weg .. aber ganz breddenberg liegt voll mit Hundehaufen!
- Die Dorfgemeinschaft stärken. Mehr zusammen halt.
- Moin, Das Pflegen der Gemeindevorrichtungen etwas Intensiver und beherzter betreiben zB Radwege ausbessern, Wege, Schonstreifen Spielplätze, Sitzbänke, Rückhaltebecken, Beete, Schilder, Umzäunungen, Strassenabläufe, usw.
- Ein unschöner Anblick Der Baumstumpf Brink
- ev roden , Straße ausbessern
- Und ev. neuen Baum Pflanzen
- Wer Neubaut sollte auch Reserven für die Erhaltung/Unterhalt berücksichtigen und bereitstellen!
- Obstbaumbeschnitt entlang des Weges vom Gemeindehaus zum Ohetal
- Besonders wichtig ist die Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt!
- Esterwegen hat soviel zu geben. Da sollte man sich wirklich einige Gedanken dazu machen. Und das in allen Bereichen!
- Ich und meine freunde wünschen uns schon zeit 3 jahn eine skaterbahn rs würde ums sehr freuen lg henri joris jakob und jan-luka
- Nutzung des Alten Friedhofs
- Ich wünsche mir würdevolle pflegeleichte Urnengräber auf unserem schönen Friedhof. Das jetzige Urnengrab ist viel zu groß und somit muss es gepflegt werden Von wem wenn die Kinder nicht mehr in der Nähe wohnen. Eine Parzelle für die Urnen mit jeweils einer Platte drauf (Größe ca. 35x25 cm) mit einer einheitlichen Beschriftung wäre pflegeleicht und trotzdem würdevoll. Eine Beisetzung anonym auf der Wiese ist keine Alternative.
- Straßenbeleuchtung/-laternen die ganze Nacht am Wochenende (Freitag- und Samstagnacht)
- Umgestaltung Poststraße verkehrsberuhigt wie in Friesoythe etc.
- Laubkörbe wie in den Städten für Anleger aufstellen im herbst, dies schafft auch Erleichterung für die Gemeindearbeiter am Beginn Letchenweg und es wäre kein Schandfleck mehr. Aufstellen von Hundekotbeutelspender und entsprechende Tonnen
- Tage der Gemeinschaft zur Pflege des Ortskerns
- besseres Mobilfunknetz!
- Es wäre schön wenn auch der Reitsport und nicht nur der Fußballverein gefördert wird.
- Zeitunabhängige Einkaufsmöglichkeiten schaffen, siehe Dersum
- Verschönerung durch Pflanzungen im Dorf.
- Insbesondere Blumeninseln im Sommer und Herbst. Ganz besonders die notwendige Pflege vorhandener Inseln und Beete im ganzen Ort. Es reicht nicht, das mal die Eineurojobber drüberschauen, und dann Pause machen. Ein Ärgernis wenn man das sieht.
- Bei den Landwirtschaftlichen Flächen sollte auf genaue Begrenzungen der Flächen zum Wegrand bzw. zum öffentlichen Bereich geachtet werden. Meines Erachtens werden bei den Flächen die Grenzabstände sehr oft nicht eingehalten.
- Hauptsache Geldautomat !!!
- Aschebahn am Sportplatz pflegen

- Die Poststraße sollte man pflastern, so wie in Werlte, Sögel oder Friesoythe.... sieht einfach erbärmlich aus, mitten im Dorf!
- Die Radwege, Poststraße, Mühlenberg müssten auch dringend erneuert werden
- Wenn die Gemeindemitarbeiter regelmäßig z.B. wöchentlich ein Loch von den Straßen ausbessern würden, dann wären die Straßen nicht in so einem desolaten Zustand.
- Ja, das wir wieder ein Rossmann, DM oder Müller bekommen, das man nicht so weit fahren muss
- Es fehlen Spielplätze!!
- Es wird wirklich Zeit, dass unsere Straßen in Bockhorst saniert werden!
- Internet!!!!!!
- Eine öffentliche Toilette im Dorf und ein Kiosk beim Lager wären eine gute Idee.
- Esterwegen braucht ein Café, in dem sich Jung und Alt treffen können. In dem man Kaffee trinken, Eis essen, Billard spielen und sich unterhalten kann.
- Erhaltung vom Wald um den Heldenfriedhof
- Orte für Jugendliche
- Heyen Jan mit Saalbetrieb, Kneipe und Kegelbahn erhalten
- Ihr müsstet erstmal Heyen Jan reaktivieren
- Und den Umbau des Kolbe Hauses wäre schon lange realisiert durch die Fördermittel, die ihr rechtswidrig zweckentfremdet habt für den Bau der Kita. Hab auch schon den Rechnungshof angeschrieben, ihr Pfeifen. Falls oben ne Ampel kommt, ruf ich Mario Barth an
- Das Dorf braucht einen VERNÜNFTIGEN Spielplatz für alle Kinder der verschiedenen Altersgruppen.
- Und da sollten in der Planung auch unbedingt die Kinder mit einbezogen werden. Es muss auch ganz dringend endlich mal Gehör für die Wünsche der Kinder geben, die schon länger aus dem Schaukel- und Buddelalter raus sind. Für genau diese Gruppe gibt es nichts und gab es auch noch nie etwas im Dorf.
- Mobilfunkabdeckung verbessern
- Betreuung für Kinder ab 1 Jahr schaffen, um junge Familien zu entlasten und den Ort für andere attraktiv zu machen
- Handynetzausbau, Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Hauptstraße x in den Dillen, (ehemals Sonnenstudio).
- Ein Wasser-Spielplatz am Erikasee in Esterwegen vlt. Auch eine Rutsche, die im Wasser führt.
- Mehr Abfallbehälter für Kotabfälle
- Naturschutz, nachhaltige Landwirtschaft, Freizeitgestaltung und Einbeziehung der Gedenkstätte Esterwegen sind sehr gute und wichtige Ansätze.
- Platz für Grünabfälle
- Man sollte mehr für Kinder und Jugendliche anbieten, gerade in so einer schweren Zeit.
- Verkehrssichere Fahrzeuge für den Bauhof, Esterwegen!
- Sitzbänke auf den Spielplätzen
- Ortskern mit Teich und Ruheplätzen. (siehe Lorup und Vress)
- Unterstützung kleiner Vereine.
- Traditionelles Maibaumsetzen wieder auflegen lassen.
- Die Straße Heidbrücker Feld muss dringend saniert werden
- Einen Spielplatz in der neuen Siedlung bauen. Dahlienweg/Lupinenweg. Nur einen Spielplatz für das ganze Dorf ist zu wenig.

- Verschönerung der Poststraße mit ihren Einkaufszentren wäre nötig angebracht... Pflaster und Verkehrsberuhigung... Allee anbringen
- Es muß was passieren mit der Hauptstraße L 30 Abschnitt 80 Richtung Bockhorst, es wird dort gerast, dort ist Ortschaft beim neuen Baugebiet oder wird solange gewartet bis dort ein Kind angefahren wird??? Es besteht enormer Handlungsbedarf!!! Bitte unternehmt dort was....!!!
- Spielplätze
- Die größte Herausforderung der Gemeinde Hilkenbrook liegt im Erhalt der Attraktivität für junge Leute und Familien. In Zeiten steigender Immobilienpreise sollte das Schaffen von Wohnraum/ Bauland zu angemessenen Preisen ein Hauptziel der Dorfentwicklung sein. Der demografische Wandel bewirkt, dass es in der nächsten Dekade zunehmend zu Leerständen kommen wird. Aus diesem Grund halte ich die Verdichtung des Innenraums und die Bebauung von Baulücken außerhalb der Siedlungsgebiete für unumgänglich, um die Attraktivität zu wahren und den Dorfkern lebendig zu halten. Hiermit würde man auch eine zunehmende Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen verhindern. Da ich das klassische Einfamilienhaus langfristig als ökologisch nicht mehr zeitgemäß sehe, sollte in Maßen auch über Mehrparteienhäuser nachgedacht werden. Weiterhin sollte der vollständige Ausbau eines Glasfasernetzes obligatorisch sein. Das Home-Office ermöglicht es, dass Arbeitnehmer*innen auch längere Fahrwege zur Arbeitsstelle in Kauf nehmen und somit in kostengünstigeren Dörfern, wie Hilkenbrook, leben wollen und können. Aus eigener Erfahrung kann ich bestätigen, dass das Dorfleben bereits sehr intakt ist. Aus diesem Grund halte ich das Schaffen von Begegnungsstätten für weniger wichtig. Als einen der größten Notwendigkeiten muss meines Erachtens nach der Nahverkehr gesehen werden. Allerdings sehe ich für Hilkenbrook und seiner Lage am Rande des Landkreises Emsland wenig Möglichkeiten und Chancen. Falls eine mögliche Anbindung beispielsweise zur Stadt Papenburg ins Auge gefasst wird, sollte auf jeden Fall berücksichtigt werden, dass sich die Hilkenbrooker*innen sozial fast ausschließlich zur Stadt Friesoythe orientieren. Eine Verbindung müsste somit kreisübergreifend bedacht werden. Abschließend sehe ich es sehr positiv, dass das Schaffen von Blühstreifen in der Liste Erwähnung findet. Hierzu sollten auch die Verkehrsinseln als mögliche Blühwiesen in Betracht gezogen werden.
- Verbesserung und Instandhaltung der Gräben .
- Vernünftige Spielplätze!!!!
- Spielgeräte veraltet, wenn es denn welche gibt. Die vorh. Spielplätze verwahrlost. Nicht einmal Mülltonnen werden Instand gehalten. Die Gemeinde muss sogar zum Mähen aufgefordert werden....
- In ganz Breddenberg, Heidbrücken, Esterwegen ist nichts vorhanden. Nicht einmal zum Erikasee kann man mit den Kindern.
- Man sollte sich ein Beispiel an Rastdorf, Lorup, Börger, Vrees nehmen. Sämtliche umliegenden Dörfer.
- Mehr Mülleimer
- Kurzfristiger Beginn einiger Projekte die Natur wartet nicht auf und 🌳🌻🌼🌷 Nachfrage wer könnte/möchte wo mitmachen 😊 bessere Informationen zu. B grünes Brett am Dorfladen oder???
- Heyen Jan sollte, wie auch immer erhalten bleiben , als Gaststätte und Saalbetrieb.
- Es muß mehr für die Kinder und Jugendlichen gemacht werden. Sie dürfen nicht länger in den Hintergrund treten.

- Wieso eine Signalanlage zum neuen Baugebiet? Hier gibt es doch schon eine Insel. Der tägliche Verkehr an der Grundschule (Elterntaxi) sind ein viel größeres Problem.
- Poststrasse umbauen... strasse von kreuzung Bäckerei otten bis zb der Raiffeisenstrasse pflastern... einfach einladener gestalten! Siehe sögel, werlte, friesoythe
- Ein Spielplatz auf dem koopmannsberg Jugendzentrum für Kinder ein Dorf Trampolin mehr Freizeitmöglichkeiten für Kinder .
- Die drei Verkehrsinseln könnten auch mal eine Verschönerung gebrauchen.
- Bitte versuchen Sie bessere busverbindungen nach Papenburg sögel und mehr herzustellen. Und weniger Abholzung von unserer schönen Wald Anlagen es sollte auch mehr investiert werden in Kultur und historische Sachen. Es würde uns auch freuen wenn die fachräume in der obs esterwegen renoviert werden weil viel Material veraltet oder kaputt ist
- Ein paar Neuerungen für den Kindergarten wären toll
- Bitte die Straßen aus Baugebiet (Ginsterweg) fertigstellen.
- Besere Wege im goosemoor am besten tar
- Es muss dringend was für die Kinder getan werden. Sie brauchen sichere Schulwege, siehe Kreuzung Poststr. / Hauptstraße. P.s Diese Kreuzung ist eine absolute Fehlplanung!
- Der Spielplatz am Erikasee muss erneuert und erweitert werden. Damit Familien ihre Nachmittage dort verbringen können.
- Es muß dringend ein Drogeriemarkt mach Esterwegen. Damit die Leute auch in Esterwegen einkaufen und nicht, wie momentan, nach Papenburg, Werlte usw fahren.
- Heyen Jan muss gerettet werden. Das kann nicht sein, dass so ein tolles Haus leersteht und die Esterwegen in Nachbarorte müssen, um Hochzeiten usw zu feiern.
- Es muss für ALLE Firmen möglich sein im Industriegebiet zu bauen. Da ist ein Unding, dass Esterweger Firmen in Nachbarorten bauen, weil sie es in Esterwegen nicht dürfen.
- Parkplatzsituation beim Kindergarten und der Schule verbessern
- Gerade für die kleinen Kinder besteht Handlungsbedarf für geeignete Spielplätze, sichere spätere Schulwege und einen Drogeriemarkt.
- Ich würde mir einen Ort wünschen für Familien mit einem großen Platzangebot Café und Spielplatz für die Kinder, den man auch bei schlechten Wetter besuchen kann. Vielleicht ein Indoorspielplatz... Eltern müssen sich mit Kindern begegnen können. Vielleicht können so auch zugezogene Mitbürger (mit oder ohne Migrationshintergrund) besser Anschluss finden.
- Fertigstellung vorhandener Baustraßen
- Einen Wochenmarkt zum anbieten von regionalen und vor allem von frischen Obst und Gemüse sollte bei 5000 Einwohnern sichergestellt sein (auch ohne eine Umfrage)
- die ärztliche Versorgung in Esterwegen bzw. auf dem Nordhümmling für zukünftige Ärzte interessanter gestalten, von alleine kommen die nicht. ;-)
- Drogeriemarkt fehlt
- Sitzgelegenheiten im Ort schaffen
- Es bedarf dringend ein Wirtschaftswegekonzept
- Die Unterhaltung der Wirtschaftswege kommt einem Armutszeugnis gleich.. Es bedarf umgehend ein Finanzierungsplan bei dem die Flächeneigentümer durch entsprechende Beiträge mit der Gemeinde die die Kosten tragen.
- Dieses Problem schiebt man in Hilkenbrook schon Jahrzehnte vor sich her....

- Jugend braucht Raum für Aktionen. Z.B. ein Jugendzentrum Erwachsene brauchen ein Stammlokal.
- Bäume im Lerchenweg wegen Gefahrenquelle (Äste brechen ab, besonders angrenzend Grundstück Lerchenweg 15)
- Jugendfeuerwehr einrichten
- Richtig gute Umfrage! Bin gespannt.
- Vielleicht noch: Baum für jede/r Esterweger/in.
- Einparken Punkte waren in der Liste leider so noch verständlich.
- Bessere Straßenbeleuchtung
- Straße Lattensberg erneuern oder zumindest ausbessern. Warnbarken die nach 2 Jahren noch überall auf Lattensberg stehen entfernen und die Löcher auch wieder verschließen (Teilweise versperren sie sogar Einfahrten).
- Die Jugend braucht einen Treffpunkt! Es wäre schön, wenn sich da endlich etwas tun würde.
- Nein
- Besonders die Ortsbegrünung und die Wiederherstellung der in den letzten Jahren abgeholzten Baumbestände sind eine essentielle, zukunftsweisende Aufgabe, da durch die Fällung alter Bäume (z. B. Clemenswerth) das Ortsbild massivst entstellt wurde, was zu großem Unmut bei den Bürgern geführt hat.
- Zu Esterwegen: Ortsgestaltung, Definition und Stärkung des Ortskerns durch Strassenaufwertung und wo ist die „Geschäftsmeile geblieben..? Hauptstrasse? Poststrasse?—>(sh. Sögel, Werlte.)
- Wo ist eigentlich der Ortskern? An der Kirche?, Ecke Poststrasse/Hauptstrasse? Brink? Hintere Poststrasse? Viel zu fragmentiert, der Ort(skern) bildet keine Einheit.
- Änderung der Wohnsiedlungsstrassen (Amselring, Fasanring etc.) von Tempo 30 km/h in Spielstrassen.
- Ausbau der Straßen in den neubausiedlungen (Amselring etc)
- Campingplatz mit Ferienhäusern und großem mediterranen Sanitärhaus am Erikasee
- Wäre schön, wenn die poststrasse erneuert wird, die Geschäftswelt und der ganze Ort würde davon profitieren. Sollte man sich ein Beispiel an die Stadt werlte und sögel machen.... viele Bäume, und verkehrsberuhigt gepflasterten strassen
- Erneuerung und schönere Umgestaltung der poststrasse wäre angebracht!! Das sieht einfach tot aus im Ort... besonders dort, wo die Geschäftswelt ist, sollten die strassen und die Begrünung erneuert werden. Beispiel friesoythe, richtig toll geworden. Poststrasse sollte vom Modehaus grote bis zur Bäckerei otten gepflastert werden
- Den Ort einladener gestalten... Ortsmitte/ poststrasse ist trostlos. Irgendwie tot. Man sollte sich Gedanken über eine Baum Allee und neuer strassen machen. Die radwege sind auch eine Katastrophe in der poststrasse/ Mühlenberg
- Poststrasse dürfte echt mal verschönert werden. Überhaupt nicht einladend
- Hauptstraße beim neuen Baugebiet, wird viel zu schnell gefahren. Da ist Handlungsbedarf.
- Wichtig ist die Anbindung an den Fernverkehr! Mehr Busse, Bahnanschluss, ...
- Man sollte die poststrasse mit ihren Einkaufsmöglichkeiten verschönern! Mehr Bäume, evtl neu gestalten der strasse wie in werlte, sögel
- Radwege erneuern, Mühlenberg/ poststrasse
- Erscheinungsbild der poststrasse ist erschreckend, obwohl Geschäftswelt

- Wir brauchen eine Gaststätte.
- Schutz des Waldes und der Region kuhweide/ reithalle und Erikasee. Keine Bebauung in diesen Bereichen. Nur Lückenbebauung, wo bereits Häuser stehen.
- Wanderwege im Wald und zwischen den Feldern dürfen nicht zu sehr in die Natur eingreifen.
- die alte Fahrzeughalle der Feuerwehr sollte man den Sportverein überlassen. Der Verein verrichtet die meiste ehrenamtliche Arbeit im Ort und hat keine Möglichkeit sein Inventar vernünftig an einen Ort unterzustellen. Auf keinen Fall darf das zu einen Bauhof für die Gemeinde werden. So wie es im aktuellen Bauhof aussieht wäre das kein ansehnlicher Anblick für Kiga, Sporthalle, Sportplatz.
- Nachnutzung Feuerwehrgarage sollte der Sportverein erhalten
- Zum Thema "Neue Sportarten etablieren": Im Cloppenburg Raum wurde bereits das Projekt "Fit und Fun mit Fußball" erfolgreich durchgeführt. Es geht um einen Gesundheitssport für Frauen und Männer, die lange nicht mehr aktiv waren und nun mit Ausdauer-, Koordinations- und Balltraining wieder fitter werden möchten. Das Wichtigste ist der Spaß an der Sportart, die derzeit auch noch vom Landkreis Cloppenburg und vom DFB gefördert wird.
- Schaffung eines energieautarken Dorfes, eines Energiekreislaufes mit Photovoltaik und Biogas-Anlage, der sich für jede(n) im Dorf rentieren soll.
- Der Drogeriemarkt ist sehr wichtig, wenn es den in Esterwegen nicht bald gibt, dann werden viele Verbraucher hier nicht mehr einkaufen
- Parkplatzsituation Schule Waldstraße und Friedhof.
- Chaosregulierung bei Schulende Waldstraße!
- Erschließung der Straße Amselstraße und Brink in Verbindung mit Dorfverschönerung (inkl. Freizeitgestaltung) für Jung und Alt.
- Bebauungsplan Ortskernerweiterung sowie Lösungsansätze für Lückenbebauung in Siedlungen die in privater Hand sind (siehe Lösungsansätze in Nachbargemeinden).
- Poststrasse ist echt mal überfällig
- Erneuerung und Fertigstellung der Straßen Im Bereich Heidbrücken :
 - Heidbrücken Ring
 - Feldweg
 - Heidbrücker Feld
- Besonders wichtig ist die Geschwindigkeitsreduzierung auf der Hauptstraße bzw. die Versetzung der Ortstafel an den Ortseingang
- Es gibt vieles was gemacht werden müsste, aber eine Neugestaltung der poststrasse/ Rathausplatz wäre am sinnvollsten! Haben schon einige gesagt, das der Ort schmutzig und trostlos aussieht
- Bin „Exil-Hilkenbrooker“ und lebe in Berlin. Interessiere mich für die Geschichte und Geographie meines Heimatortes Hilkenbrook. Habe an den Dorfchroniken mitgearbeitet, war viele Jahre Schulbuchredakteur für Geschichte/Politik und Geographie beim Cornelsen Verlag. Habe mich schon häufiger gefragt, warum die „zwangsweise ausgewanderten“ Hilkenbrooker nicht stärker bei solchen Projekten eingebunden werden. Da liegt m.E. viel Potential brach.

Johannes Völker
Bochumer Straße 11
10555 Berlin
Mobil. 017647120808

- Breddenberg soll klein bleiben ich möchte nicht das Breddenberg irgendwann mal zur groß Stadt wird!
- Auch das Jugend Heim sollte renoviert und aktiviert werden. So das die Jugend sich am Wochenende (Samstag Abend) treffen kann.
- Bitte Baum Pflanzen statt Abholzung für Gräber....hätte gerne einen Baum statt ein Grab und das nicht in sparnharrenstätte...lieber in esterwegen
- Viele Auswahlpunkte doppelt, Wie z.b. -Naturschutz und Naturschutz im Moorgebiet. Wenn der Naturschutz verbessert werden soll dann bitte auch überall.
- Baugrundstückspreise senken. Bauzwang auf 5 Jahre verlängern.
- Mehr Mobilität für Senioren/innen! Zurück zu mehr Natur und weniger Monokultur.
- Eine weitere Erschließung der Esterweger Dose lässt die NSG-VO nicht zu
- Die Anlage von Hecken im Vogelschutzgebiet Esterweger Dose zur Stärkung des Biotopeverbundes ist nicht möglich. Vielmehr werden diese derzeit aktiv von der StMV zurückgenommen.
- Die Geschwindigkeit der Motorräder die aus bzw im Ort durchfahren muss unbedingt mehr kontrolliert werden, 80 o 100+ ist keine Seltenheit. Generell egal ob Motorrad o PKW wird hier sehr sehr schnell gefahren, das habe ich nirgendwo sonst so schlimm empfunden wie hier.
- Mehr Transparenz auf den Kontoauszügen bei der Abrechnung der Grundsteuer. Da stehen nur Zahlenkolonnen. Keine Angaben zum Grund des Abzugs und des Zeitraums.
- # Beleuchtung im Ort ist zu gering
- # Mülleimer im Dorf aufstellen
- # teilweise ungepflegte öffentliche Betriebsgelände (Bauhof); Schotter bei Reithalle; Außenanlage beim Klärwerk
- # Angebote für Kinder und Jugendliche im Ortskern (z.B. die Skaterbahn und auch der Abendteuerspielplatz sind zu weit außerhalb - Kinder können sich hier nicht allein treffen)
- # Sommerprogramm für das Dorf entwickeln (Sommerkonzerte, Filmvorführungen, Weinproben... am z.B. Dorfplatz planen)
- Ich bin von außerhalb hier her gezogen und empfinde das innerhalb Esterwegen attraktiver gestaltet werden müsste (modernisieren), aber auch die Straßen sicherer für Fuß und Radfahrer werden müssen, gerade auf den Hauptstraßen sehr gefährlich.
- Finanzschwache Vereine sollten mehr gefördert werden wie zB Reitverein; hier besteht dringend Sanierungsbedarf
- Die poststrasse dürfte dringend mal erneuert werden. Dort ist 30- 40 Jahre lang nichts gemacht worden. Radwege und strasse in einem fürchterlichen Zustand!!!
- Das gesamte Vereinsleben sieht mager aus. Ich vermisse so gemischte Kegelklubs oder Sportgruppen für Ü 60 (Männer und Frauen zusammen).
- Straßenlaternen sollten die ganze Nacht über leuchten
- Sinnvoll wäre es , die Einkaufsmeile aufzufrischen... alles so trostlos in der poststrasse
- Für Esterwegen wünsche ich mir, dass der Ort landschaftlich attraktiver und schöner gestaltet wird. Jeder Bürger Esterwegens sollte sich einmal die Frage stellen: "Was ist eigentlich an der Esterweger Landschaft schön? Sicherlich bietet der Busch, die Dose, die Ohe und der Höhenzug einen landschaftlichen Reiz! Aber was ist innerörtlich landschaftlich wirklich schön? Gerade hier ist mMn noch viel Luft nach oben. Be-

sonders dort, wo der Mensch durch Bebauung gestaltet, sollte er auch durch Bepflanzung gestalten, für einen positiven Beitrag zu mehr attraktives Grün. Je grüner ein Ort, desto lebenswerter und besser ist er. Wie kann für mehr Grün gesorgt werden? Beispiele wurden in den vorangegangenen Veranstaltungen bereits genannt:

1. Neubau einer innerörtlichen Parkanlage. Er schafft ein Gegengewicht, eine Balance zu der zunehmenden Bebauung im Ort. Ein Park, der zum Spazieren oder Verweilen einlädt! Bäume und Parks fördern unmittelbar das Wohlbefinden.
2. Pflanzung von mehr straßenbegleitendem Grün: mehr Einzel- und Straßenbäume im Ort, aber auch entlang der Ausfahrtstraßen sowie entlang der kommunalen Wege/ Straßen, wie z.B. in der Oheniederung (Erikasee/ Kuhweide) oder im Felde.
3. Umgestaltung der Haupt-/ Poststraße vom Kirchengrund bis zum Rathaus, inkl. alter Friedhof unter Schaffung neuer Flächen für Einzel- und Straßenbäume.

Mit Hilfe eines ganzheitlichen Konzepts zur Schaffung von mehr Grün könnte eine Art "Grünordnungsplan" entwickelt werden. Unter Beteiligung ihrer Bürger sollte das Konzept so ausgestaltet werden, dass es für alle erkennbar ist, welche Maßnahmen zur Schaffung von mehr Grün wo und ab wann realisiert werden. In diesem Konzept ließen sich auch Kompensationsmaßnahmen einbinden, damit diese nicht als Stückwerke ohne Zusammenhang umgesetzt, sondern in einem Gesamtkonzept eingebunden werden. Die Kompensationsmaßnahmen könnten so die drei genannten Beispiele zur Schaffung von mehr Grün sukzessiv unterstützen. Dem Motto "Grüne Insel im Moor" kämme man damit einen großen Schritt näher, so dass der Esterweger Busch nicht mehr das einzig attraktive innerörtliche Grün auf der Insel Esterwegen ist.

- Poststrasse pflastern, verschönern wie in sögel oder werlte wäre angebracht.
- Radwege erneuern... poststrasse... Mühlenberg
- altes Feuerwehrhaus den Sportverein überlassen, auf keinen Fall den Gemeindearbeitern
- Sportstätten (Tennisplatz) restaurieren.
- Poststrasse wäre wirklich mal angebracht zu sanieren
- Ganz wichtig ist ein Kiosk oder Dorfladen, wo jeder das wichtigste für den täglichen Gebrauch kaufen kann und wo auch die Kinder mal einkaufen können. Was wir nicht brauchen ist ein Bürgerhaus, allein der Unterhalt ist auf Dauer nicht zu bezahlen wir haben ja das Dgh.
- Ausbesserung bzw. Erneuerung der Straße im Amseling und Umgebung.
- Esterwegen hat viel Potential, da es relativ zentral liegt und auch schon über eine gute Einkaufszone hat. Mit ein paar Projekten könnte Esterwegen ein Ort werden zu dem aus der ganzen Umgebung Leute kommen.
- Mehr Angebote für Kinder zur Freizeitgestaltung. Entweder mehr und gepflegtere Spielplätze oder das Freizeitangebot durch Tanzgruppen oder ähnliches erweitern. Schönes Restaurant oder ähnliches.
- Mehr Mülleimer um die Hundekotbeutel zu entsorgen wären schön
- Das das Personaal des örtlichen Bauhofes aufgestockt wird. Unser Dorf ist so ungepflegt und runtergekommen!!!!
- Zu sehen an vielen Bushaltestellen, beim Erikasee, auf dem Brink und so weiter, und so weiter.....

- unbedingt Erhalt der Gaststätte Heyen - in welcher Form auch immer, vielleicht u.a. als Mehrgenerationenhaus - Senioren/Jugend-Cafe, den Saal für Veranstaltungen (privat, Kultur usw.)
- Naturschutzgebiet im Umland von Bockhorst besser kenntlich machen, z.B. mit Info- tafeln.
- Parkmöglichkeiten für die Besucher, die sich in der Moorlandschaft des Naturschutz- gebiets erholen wollen, schaffen.
- Die poststrasse könnte eine Schönheitskur vertragen